

wie vor wertvolle Elemente unserer Landschaft. Dem Hör-



feld wollten Grundbesitzer das Wasser auslassen, produktive Wiesen sollten entstehen. Wiederum ein anderes Mal sollte ein großer Badesee entstehen. Grundkäufe seitens des ÖNB und die angeführte Unterschutzstellung konnten dies verhindern.

Generationen von Menschen hatten nicht an eine Zerstörung gedacht. Waren ihnen vielleicht die tückischen Schwinggrasen oder die dunklen Quellköpfe, die in weite Tiefe weisen, Grund genug, sich auf Randbereiche zu beschränken?

Die Natur hat an alles gedacht. *Betula humilis*, die Strauchbirke, hat an dieser Stelle als

Eiszeitrelikt die Fährnisse der Geschichte überlebt.

Wasserrallen, von denen es kaum noch Exemplare gibt, bzw. Karmingimpel als Brutvogel sind hier zu bewundern. Als Retentionsraum schützt das Hörfeld die Menschen talwärts in Kärnten vor Hochwasserfluten, indem es wie ein Schwamm Wasser aufsaugt und dosiert wieder abgibt.

Am Hörfeld wird ein Aussichtsturm entstehen, wo der Mensch aus der nötigen Ferne dann die Vogelvielfalt dieses Gebietes bewundern wird können.

Für die Norische Region wird mit der internationalen Anerkennung dieses Flachmoores eine weitere international anerkannte Besonderheit entstehen, die es behutsam zu vermarkten gilt.

Anm. d. Red.: Das Hörfeld finden Sie auf der Karte zum 80-Jahr-Jubiläum (Im Heft 3/4 93) unter der Nr. 38 - 43.

## Händler und Konsumenten gemeinsam für umweltbewusstes Einkaufen!

Eine innovative Aktion läuft derzeit mit beachtlichem Erfolg in Niederösterreich: „Bewußt Handeln“ zielt auf die Erhöhung des Einkaufsbewußtseins und bindet sowohl die Konsumenten als auch die Händler in das Aktionsprogramm ein.

Die grundsätzliche Idee dazu: Konsumenten erhalten die Möglichkeit, in den Geschäften mit dem „Bewußt Handeln“-Signet ökologisch-unbedenkliche Produkte zu

kaufen. Die Kaufleute setzen verschiedene Maßnahmen, die Umwelt mit allen Möglichkeiten ihrer Branche (betriebsinterne Neuorientierung in Richtung Umweltschutz, verstärkte Auswahl des Warenangebotes nach Umweltkriterien u.ä.) zu entlasten und ihre Kunden über umweltbewusstes Einkaufen zu informieren.

Der umfassende „Bewußt-Handeln“-Anforderungskatalog an die Kaufleute wurde von der niederösterreichischen Umweltberatung, der Koordinierungsstelle für Umweltschutz, dem Gremium für Lebensmittel-Einzelhandel und der niederösterreichischen Arbeiterkammer gemeinsam erarbeitet.

Ob und wie die darin enthaltenen Schwerpunktmaßnahmen erfüllt werden, wird von der niederösterreichischen Landesregierung kontrolliert. Nur wenn sich ein Händler verpflichtet, mindestens 90 Prozent der Maßnahmen zu verwirklichen, darf er das „Bewußt-Handeln“-Signet tragen.

### Nähere Informationen:

Niederösterreichische Landesregierung, Abt. R 4  
Frau DI Christiane Ademilua,  
Tel. 0222/53110-5274  
Umweltberatung  
Niederösterreich  
Frau Vera Wegscheider,  
Tel. 02742/4341-12  
„Bewußt-Handeln“-  
Info-Broschüre

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993\\_5-6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Händler und Konsumenten gemeinsam für umweltbewußtes Einkaufen!  
125](#)